

# Jugendfeuerwehr Renchen

Infoblatt



2005

## Einleitung

Liebe Feuerwehrangehörige,  
jeder von euch weiß, dass es in Renchen eine Jugendfeuerwehr gibt. Doch was macht denn diese Jugendfeuerwehr das ganze Jahr über? Wie viele Proben finden statt, oder was ist Bestandteil dieser Proben? Habt ihr euch auch schon diese Fragen gestellt? Wenn ja, dann haltet ihr die Antwort auf diese Fragen in euren Händen. Dieses Infoblatt soll die Tätigkeiten und Probearbeiten der Jugendfeuerwehr darstellen. Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe Eure

**Freiwillige Feuerwehr Renchen  
Jugendfeuerwehr**

<http://www.feuerwehr-renchen.de>  
[jf@feuerwehr-renchen.de](mailto:jf@feuerwehr-renchen.de)

## Impressum

**Redaktion:** Frank Beese  
**Beiträge:** Frank Beese  
**Fotos:** Mathias Klein  
Marco Ruch  
Sebastian Schäfer

## Christbaumsammelaktion

Es ist mittlerweile schon fast Tradition, dass die Jugendfeuerwehr in Renchen eine Christbaumsammelaktion durchführt. So war es auch in diesem Jahr. Die Jugendlichen und ihre Ausbilder trafen sich am Samstag, 08.01.2005 um 8.00 Uhr und sammelten mit Hilfe von 4 Traktoren die Christbäume ein. Wenn ein Anhänger voll geladen war, wurde er beim Containerdienst Schwarz abgeladen. Um 12.30 Uhr trafen sich dann alle zum gemeinsamen Mittagessen im Schulungsraum. Der Erlös dieser Sammlung, die einen immer größer werdenden Erfolg zeigt, kam unserer Jugendfeuerwehrkasse zu Gute.



## Spende für Tsunami Opfer

Bewegt von den schockierenden Bildern der Flutkatastrophe in Südostasien, beschloss die Jugendfeuerwehr, die Menschen in den betroffenen Gebieten mit einer Spende zu unterstützen. Ein Teil des Erlöses der Christbaumsammelaktion wurde somit gespendet, um den Bewohnern des kleinen Fischerdorfes Waskaduwa in Sri Lanka zu helfen. Bürgermeister Bernd Siefert lobte das Engagement und die gezeigte Solidarität der Jugendlichen für die Menschen in Not.



Die Jugendfeuerwehr bei der Spendenübergabe  
von links: Kay Krieger, Sebastian Schäfer, Nick Schneider,  
Ute Weber, Mathias Klein, Max Spraul

## Besichtigung Werksfeuerwehr DOW

Der Besuch bei der Werksfeuerwehr DOW war auch eine tolle Aktion. Kommandant Marco Fehlau informierte die Jugendlichen und ihre Ausbilder über das Chemieunternehmen und im Anschluss fand eine Besichtigung des Feuerwehrhauses sowie der einzelnen Feuerwehrfahrzeuge statt. Den Jugendlichen, aber vor allem ihren Ausbildern hat diese Besichtigung sehr gut gefallen und ist auch heute noch Gesprächsthema.



## Zeltlager in Ohlsbach

Highlight des Jahres war ganz bestimmt das dreitägige Kreisjugendfeuerwehrlager in Ohlsbach. Nach der Eröffnung des Zeltlagers, fand die Feierstunde zum dreißigjährigen Jubiläum der Kreisjugendfeuerwehr Ortenau statt.

Am nächsten morgen ging es früh los, denn die Lagerolympiade wartete auf ihre Teilnehmer. Die Jungs und Mädels mussten an verschiedenen Spielstationen ihr Können unter Beweis stellen. Gruppe 1 belegte den 7. Platz, Gruppe 2 wurde 19. Am Abend fand dann eine Jugendlagerdisco statt.

Am Sonntagmorgen wurden nach dem gemeinsamen Frühstück die Zelte abgebaut, alles verstaut und die Heimreise angetreten. Das Zeltlager war rundum eine tolle Sache, die von den Ohlsbacher Feuerwehrkameraden sehr gut organisiert wurde.



## Familientag Firma Sander

Am Samstag, an dem das Zeltlager stattfand, war in Ulm Familientag bei der Firma Sander. Jugendfeuerwehrwart Mathias Klein war mit Helfern der Feuerwehren aus Renchen und Ulm vor Ort und übernahm die Kinderbetreuung. Es wurden Aktionen wie Drehleiterfahrten, Schlauchkegeln sowie unseren begehrten Wasserflipper angeboten. Die anschließende Überreichung eines Schecks, der Firma Sander, durch Ludwig Fies freute uns und die Jugendkasse sehr. Gerne sind wir wieder einmal bereit, an so einem Ereignis teilzunehmen.

## Jugendferientag

Auch in diesem Jahr fand wieder das Ferienprogramm der Stadt Renchen statt. Wir von der Jugendfeuerwehr hatten insgesamt 32 Teilnehmer zu betreuen. An fünf verschiedenen Stationen wurde den Kindern einiges gelehrt, z.B. das Löschen eines brennenden Hauses, wie man einen Notruf absetzt und natürlich durfte eine Station mit Spielen nicht fehlen. Ein paar Mitglieder des Spielmannszuges haben sich auch bereit erklärt an einer Station mit den Kindern etwas zu basteln. Zum Schluss der Veranstaltung wurde mit Sondersignal zu einem Flächenbrand ausgerückt, bei dem die Kinder mithilfe von D-Strahlrohren das Feuer löschen durften.



## Kommandantendienstbesprechung

Im Herbst übernahmen wir die Bewirtung bei der Kommandantendienstbesprechung, die hier bei uns im Schulungsraum stattfand. Die Jugendfeuerwehr stellte Getränke und für den kleinen Hunger Brezeln bereit.

## Sonstiges

Jugendfeuerwehrwart Mathias Klein legt sein Amt zum 07.04.2006 auf eigenen Wunsch nieder. Wir von der Jugendfeuerwehr bedauern dies sehr und bedanken uns nochmals bei ihm für die Arbeit, die er in den vier vergangenen Jahren geleistet hat. Seine Nachfolge wird Sebastian Schäfer antreten. Wir wünschen ihm jetzt schon alles Gute und viel Erfolg.

Im Dezember führten wir gemeinsam mit 5 Jugendlichen eine „Baumfällaktion“ im Schleifweg durch.

Zum Jahresabschluss veranstalteten wir wie jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier.

## Zahlen, Daten, Proben

Unsere Jugendfeuerwehr gliederte sich zum 31.12.2005 in zwei Gruppen. Die gesamte Mannschaftsstärke betrug 21 Jugendliche. Im Berichtsjahr hatten wir zwei Neuaufnahmen und zwei Austritte zu verzeichnen. Für 2006 werden der aktiven Wehr fünf Mitglieder zugeführt. Dies sind: Johannes Bär, Patrick Kraus, Patrick Lüttschwager, Nick Schneider und Mario Thiede. Wir wünschen ihnen einen guten Einstand, unfallfreie Einsätze und viel Erfolg bei den Aktiven.

Es bleiben somit 16 Jugendliche für das Jahr 2006 der Jugendfeuerwehr erhalten.

	Gruppe 1	Gruppe 2
Proben	34	35
Probenbesuch in %	55,8	96,3

Der schlechte Probenbesuch der Gruppe 1 kommt zustande, weil einige der Mitglieder schon berufstätig sind und zum Teil auch den Autoführerschein gemacht haben. Gruppe 2 ist eifrig dabei und der Probenbesuch kann sich wirklich sehen lassen.

Bestandteile der abgehaltenen Proben waren: Löschangriffe mit/ohne Personenrettung, der richtige Umgang mit der Saugleitung, Knoten & Stiche, Schaumprobe, Technische Hilfeleistung mit den Schwerpunkten Auffangen und Abdichten sowie Hebetechnik, Funk, Fahrzeugkunde und tragbare Leitern.

Im geselligen Teil veranstalteten wir DVD-Abende, Hallen- und Schwimmbadbesuche, Fußballturniere, Grillfeste und vieles mehr.

Die Jugendleiter brachten einen zusätzlichen Zeitaufwand (ohne Proben) von insgesamt 210 Stunden auf. Dazu gehörten: Erstellung der Probenpläne, Vorbereitung der Proben, Tagesseminar in Schwanau, Dienstversammlung in Hausach sowie eine Abschnittsbesprechung in Kehl.